

Saale-Zeitung.

Anzeigen werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

Bezugspreis Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei einmaliger Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., pro monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Frachtgebühren...

Nr. 566 Halle a. d. Saale, Freitag den 3. Dezember. 1897.

Deutsches Reich.

Deutschland und China.

Die handelspolitische Bedeutung des Deutschthums in China erhellt daraus, daß es an Kopfsatz an zweiter Stelle der europäischen Nationen, dicht hinter England steht...

Die Reichsfinanzen. Es wäre selbstverständlich vergebliche Mühe, den Nachweis zu versuchen, daß die verbündeten Regierungen des Guten zu viel thun, wenn sie dem Reichstage gegenüber erklären...

preisnotierungen halt; sie sind indeß, wie die M. A. mittheilt, ergebnislos verlaufen. Die Beratungen halten ihren Grund darin, daß man auch innerhals der Regierung zu der Ueberzeugung gelangt ist...

Berwaltung und Reichsfrage.

Die preussische Staatsbahnverwaltung soll, wie jetzt mehrfach verlautet, eine Reform der Personentarifpläne, deren Inkrafttreten aber von dem Beitritt der übrigen norddeutschen Staatsbahnen (Sachsen) abhängig gemacht wird.

Nach einer Mittheilung des londoner Bureaus "Dalziel", die wir der Kuriosität halber erwähnen wollen, soll der Kaiser von China erklärt haben, er würde eher auf die Krone verzichten, als die deutschen Bedingungen annehmen!

Die "Nat.-Ztg." bringt heute in der deutsch-chinesischen Angelegenheit noch folgende Rundgebung:

Ein Theil der Presse ist noch immer freigeleg mit "Informationen" über den Stand der Kaufmanns-Angelegenheit. Wir schlagen den Werth dieser Meldungen ziemlich gering an, weil, wie wir bereits mittheilten, an derselben Stelle nach wie vor die größte Zurückhaltung in der Sache beobachtet wird.

Volkswirtschaftliches. \* Im Reichsamt des Innern fanden in diesen Tagen Beratungen über eine bessere Regelung der Getreide-

die Vogen durch zwei Prekonkurrenzen ausgefüllt, die einen Hohlraum in alter Zeit und in der Gegenwart darstellen. Und fast ungeschickt, das ganze Getreide im Lichtflor übertragend, steht im Hintergrunde, wo rechts und links Treppen nach den oberen Stockwerken führen, die eine doppeltso große Figur der Arbeit, die Manzel geschaffen hat. Sieht man hinauf, ist es vor allem der Leppichraum, dem eine reiche künstlerische Ausstattung zu gute gekommen ist. Seine Fenster, die schon nach den Höfen einziger Häuser der Vorhöfe hin liegen, bestehen aus vortheilhaft Glanzmalereien in modernisirten romanischen Stil von Melchior Lecher, der für diesen Zweck der dekorativen Kunst in Berlin kaum einen Aivalen hat.

Aus der Reichshauptstadt.

(Erlaube die Hülfe in Berlin. - Die neue Schenkenschießbahn. - Das angelaufene Abgerundeten. - Eine bronzene Gießschiffbauerei. - Allgemeines zur Kunstausstellung in der Hauptstadt der Preußen.)

Berlin, 1. Dezember. Es ist richtig, wir stehen um eine große Strecke hinter Paris und Wien zurück. Wir haben noch nichts, was man dem Fall Dreyfus, und nichts, was man dem amnisierten Prügeleien im österreichischen Reichsstrah zur Seite stellen konnte. Seitdem wir so glücklich waren, in den Ledert-Liköör-Tausch-Prozessen auch so ein heutziges kleines "Panama" zu erleben, ist es bei uns so ruhig und stillsam zugegangen, daß wir uns als echte moderne Sentimentalisten von Europa geniren müßten, wenn wir nicht daber zugleich das erbende Bewußtsein hätten, so bemerkenswerth amändige Menschen zu sein. Wir wollen keine Partisanen sein und nicht angrenzend sagen: Herr, wir danken dir, daß wir nicht sind wie jene, - aber wir dürfen doch mit einem gewissen Selbstbewußtsein behaupten, daß es bei uns zur Zeit, wenn gleich ein wenig langweiliger, so doch erheblich vorzüglicher zugeht als an der Seine und Donau.

Reichstage, erhebt. Der Plan, eine Schöpfung interess genialen Architekten Prof. A. Messel, ist es werth, daß wir ihn uns etwas genauer ansehen. Er ist ein so originelles, ja gleicher Zeit so praktisches und so schönes Werk, und er weicht im Aeußeren wie in der inneren Anstaltung, in der Gesamtanlage wie in allen Einzelheiten so völlig von allen Traditionen früherer Stile ab, daß man später vielleicht einmal einen neuen Abschnitt in der Baugeschichte Berlins von ihm datiren wird. Das neue Gebot der Einfachheit und Schlichtheit des Schmucks, das zuerst in England aufkam, die Forderung, anstatt des von außen angelegten Zierraths soll solches dekorative Beiwerk zu wählen, das organisch aus dem Charakter der Architektur und des verwendeten Materials sich ergibt, ist hier ganz eigenartig erfüllt. Das hollische Haus hat eine prächtige Vorderfront, die im wesentlichen aus einer Reihe von zwölf wichtigen und doch schlanken, bis zum Dachhins hinaufreichenden Sandsteinpilastern besteht, zwischen denen die ungeheuren Fenster nur von den schmälern Profilen der Fußböden in den einzelnen Stockwerken unterbrochen werden. So ist eine Insasse entstanden, bei der eigentlich die Mauer fehlt, die man insgemein an Häusern zu sehen gewohnt ist; nur die hellglänzenden, schmalen Pfeiler und die Glasflächen bieten sich dem Blick, die letzteren in ihrer inneren, das Ergötze und einen Zwischenstich umfassenden Partie, zu hohen Schaulustigen weit ausgeht. Als Schmuck sind hier nur auf der Fläche der den breiten Haupteingang flankirenden Pfeiler große getriebene Bronzereliefs angebracht, auf denen von oben bis unten die mannigfachen Aaraten, die das Haus führt, in Form einer vielfach gewundenen Spirale aneinander gereiht sind; die Bildhauer A. Vogel und Prof. Weidemann haben nach Messels Angaben diese Arbeiten hergestellt. Im Innern des Gebäudes haben ebenfalls eine ganze Anzahl bekannter Künstler die Ausstattung übernommen. Auch hier ist alles das von der Finesse charakter gewohnt. Tritt man durch das Portal, so gelangt man durch eine hohe Vorkhalle mit prächtigen Holzschnitzereien an der Gallerie der ersten Etage und schon eilenden Aufstiegers in der großartigen Lichtof, der den Mittelraum des Ganzen bildet. Auf den Pfeilern zu beiden Seiten sind hier nach den Entwürfen des Malers Tappert von dem Berliner Bildhauer A. Vogel, Prof. Manzel und dem vor wenigen Tagen plötzlich verstorbenen Prof. Nikol. Geiger hübsche Stuckreliefs angebracht, die ihre Stoffe den deutschen Volkswärdern entnehmen. Hoch oben unter der Wölbung des Glasdachs werden

Die Vorgänge in den Hauptstädten des südlichen und westlichen Nachbarlandes bilden naturgemäß gegenwärtig das Hauptthema der Gespräche. Was wir aus Genuen an Stoff hinzuzufügen können, ist nicht gar viel. Der größten Theil des Besuchs befreit sich das neue "Barenkronen A. Wertheim", das seit einer Woche eröffnet ist. Es ist das in der That für Berlin ein Ereignis. Die Reichshauptstadt hat dadurch ohne Zweifel eine Lebensnähe erreicht, wie es früher. Wie man in Paris den Fremden nach den "Grands magasins du Louvre", nach den Bazars "au bon marche" oder "au printemps" führt, wird man ihn künftig hier das großartige Etablissement zeigen, dessen Aneignung sich in der lebhaftesten Gegend Berlins, in der Leipzigerstraße, gegenüber dem ehemaligen

Interaktion, 1704 wegen Verzug, 1168 wegen Verletzung, 1109 wegen Gefährdung, 1088 wegen Unrecht, 861 wegen Unrechtsverletzung, 588 wegen Unrechtsverletzung, 521 wegen Unrechtsverletzung, 334 wegen Unrechtsverletzung und Unrecht, 206 wegen Unrecht, 17 wegen Unrecht, 17 wegen Unrecht und Unrecht, 21 wegen Unrecht.

Nach der Eröffnung des Reichstages wird die reichsständische Regierung dem Reichsbeschluss in seinen beschleunigten Zugang an der Hand der Reichsstände vorzulegen. Die Reichsstände sind über die Eröffnung des Reichstages und die Reichsstände an die Hand der Reichsstände vorzulegen. Die Reichsstände sind über die Eröffnung des Reichstages und die Reichsstände an die Hand der Reichsstände vorzulegen.

Nach der Eröffnung des Reichstages wird die reichsständische Regierung dem Reichsbeschluss in seinen beschleunigten Zugang an der Hand der Reichsstände vorzulegen. Die Reichsstände sind über die Eröffnung des Reichstages und die Reichsstände an die Hand der Reichsstände vorzulegen. Die Reichsstände sind über die Eröffnung des Reichstages und die Reichsstände an die Hand der Reichsstände vorzulegen.

Entgegen ungenannten Mitteilungen über die Verhandlungen der letzten Schulkonferenz, die in diesen Tagen im Kultusministerium anberaumt, steht man heute mit: Es ist mir nur, dass die Entscheidung des Kultusministeriums über die Schulreform einseitig durch ein einzelnes Mitglied der Konferenz getroffen hat und ebenso die Bestimmung der Konferenz getroffen hat und ebenso die Bestimmung der Konferenz getroffen hat.

Die Mittheilung des Deutschen Lehrervereins wird sich nach Eintritt des allgemeinen Schiffsverkehrs am 1. Januar 1897 auf 72,549 stellen. Anfang 1897 zählte der Deutsche Lehrerverein 69,010 Mitglieder.

Die Bestimmungen über das nachträgliche Ratemanöver gegen den Reichsanwalt des „Gau, Gau“ nach § 1, dass die im Gesetz vom 1896 und 1897, die Bestimmungen von zwei Verordnungen, nämlich das VII. (westfälische) und das X. (hannoversche) befristet bleiben und in der Nähe der Stadt

Dannover ihren Abschluss finden. Das Gleiche hat 1889 statt. Jedoch sind inzwischen befristet beide Corps durch eine Infanteriebrigade von 2 Bataillonen verstärkt.

In militärischen Kreisen ist man schon seit längerer Zeit der Meinung gewesen, dass das Heere - als Heerführer - die bei der Mobilisation notwendige schnelle und sichere Erhebung des Heeres - Aufbegehren - Verlassen gewährt. Es scheint notwendig, dass eine fortlaufende Hebericht über die Hebericht an der Hand der Reichsstände vorzulegen.

Der Kaiser hat am 22. März den gemeinschaftlichen Bericht der Minister der geistlichen Angelegenheiten und des Krieges, betr. die Neubearbeitung der Agenda für das Heere, entgegengenommen und den vorgelagerten Entwurf unter dem 22. März genehmigt. Dem Kriegsminister hat er antwortend, dass er die Neubearbeitung der Agenda für das Heere, entgegengenommen und den vorgelagerten Entwurf unter dem 22. März genehmigt.

Über die Rekrutenprüfungen im Deutschen Reich berichtet man: Im Frühjahr 1896/97 wurden 250,931 Rekruten in die Armee und Marine eingeleitet. Auf ihre Schulbildung gewirkt. Von dieser Zahl hatten 20,088 Schulbildung in der deutschen Sprache, 568 Schulbildung in der anderen Sprache, und 255 waren ohne Schulbildung.

Schon lange war es die Absicht der Marineverwaltung, höhere Schiffsbaubeamte an Bord der im Dienst befindlichen Geschwader als Schiffsbauoffiziere zu beschäftigen. Der Reichsanwalt des „Gau, Gau“ nach § 1, dass die im Gesetz vom 1896 und 1897, die Bestimmungen von zwei Verordnungen, nämlich das VII. (westfälische) und das X. (hannoversche) befristet bleiben und in der Nähe der Stadt

dieses Parlamentshauses gefordert hat, oder dem letzten Bannmeister, dessen Name ich nicht nennen will. Aber wir müssen Protest dagegen einlegen, dass man uns ein Gebührende Ansehen, das den in der letzten Zeit schon leiser gewordenen Spekt über unsere Berliner Angelegenheiten wieder neue Richtung zuführt. Um weissen verlässt es, dass das von allen Seiten freistehende Hand ohne jeden Grund und ohne jede moralische Berechtigung in zwei Theile zerfallen würde.

Nicht viel mehr haben wir und leider von dem neuen Schulunterricht zu berichten, den Berlin in Wäldern erhalten soll. In der Eingabe werden nun in kurzen die Denkmäler der brandenburgischen Regenten und ihrer getreuesten Mannen aufgestellt, die der Kaiser vor längerer Zeit der Stadt in hochherziger Freigebigkeit zum Geschenk gemacht hat. Die Verarbeiten sind schon ziemlich weit geberien.

falls in diesem Winter der Frost stark anhält, so darf die Wahrscheinlichkeit sich mit großer Sicherheit erwarten, wird beim Gabel-Corps eine Neuerrichtung eingeleitet werden, nämlich die Umlegung der Schlichtigen. Bei verschiedenen Compagnien haben sich bereits die Leute melden müssen, die Schlichtigen laufen können und im Besitz von Schlichtigen sind.

Unter der Hebericht „Laxerler im Nebenamt“ schreibt die „Volkszeit“: Der neue Reichsanwalt erhält bei seine Schurken. So wird eine Memorandum von 100 Bl. für einen Beamten im auswärtigen Amt aufgegeben, der das Aufkleben von Zeitungsausschnitten im Nebenamt befragt. Wie mag die geistig gesundere Tätigkeit des Reichsanwalts von Zeitungsausschnitten entloht werden?

Der Kolonialrat sagte am Donnerstag die Verfassung der Auswärtigen Angelegenheiten über die Strafrechtspflege der Einbürgerung. Hierbei kam insbesondere zur Sprache, welche Verbrechen als todeswürdig zu betrachten sind. Von einer Seite wurde dabei unter Hinweis auf ähnliche in anderen Nationen bestehende Bestimmungen geltend gemacht, bei jeder Verurteilung, die gegen die deutsche Verfassung gerichtet ist, sowie bei jeder Verurteilung eines Eingeborenen gegen einen Weichen, in der Absicht, die zu schänden, mit der Richter wenigstens die Möglichkeit haben, auf 20 Jahre zu verurtheilen.

In Sachen des Reichs-Landesdienstes hat sich der Berliner Hülfsverein für weibliche Angestellte auf Grund des Ergebnisses von ihm veranstalteter Umfrage in einer Eingabe an das Reichsamt des Innern, sowie an den preussischen Handelsminister gewandt. Er bezieht auf die Verantwortung des Reichs-Landesdienstes besonders auf die ständigen Gutachten der Handelskammern in Wachen, Bremen, München u. a. und bittet um Entscheidung, dass die Durchführung dieser Maßnahme eine Schädigung des Handels oder einer Eingewanderten und Eingewanderten bedeute. Den Reichsamt, Kolonial- und Eingewanderten-Verwaltung soll für die erste Zeit ein längeres Offenhalten gestattet werden.

### Ausland.

Österreich-Ungarn. Der österreichische Abgeordnete Menger sagte in dem Referat, er habe von vertrauenswürdigem Stande zu verstehen, dass der oberste Gerichtshof die Sprachenerenutzungen für ungültig erklärt hat. Wenn sich diese Mittheilung bestätigt, so würde eine Hauptschwierigkeit für Genuß befreit sein. Letzterer befragt in dringender Veranlassung mit den Äußerungen der oppositionellen Parteien die parlamentarische Lage, sowie die Möglichkeiten für die Wiederherstellung parlamentarischer Verhandlungen. Er machte insbesondere Vorschläge wegen Abänderung der Sprachverordnungen durch eine Abgrenzung ihrer Wirksamkeit für gemischtsprachige deutsche und tschechische Gebiete. Es wurde beschlossen, die Vorschläge, die keine unangenehme Aufnahme fanden, allen oppositionellen Klubs vorzulegen.

Die Budapester Blätter sagen fort, die innere Lage im Reich zu besprechen. Das „Neue Pester Journal“ sagt aus, der österreichische Konstitutionalismus ohne die Landtage oder gar gegen die Deutschen sei eine harte, eine leere Formel. Gegen die Deutschen regieren in Österreich

würde eine solche Liste kaum mit einer Tabelle der alten Maxgrafen identisch sein. Und dann immer die Abgaben! Wir haben in Berlin zu unternen Leuten durch das nicht eine solche Reihe von Klümmern, wie sie erforderlich wäre, um einen bezüglichen Plan erfolgreich durchzuführen. Diejenigen unter unseren Plakaten, die seit Jahr und Tag einen Denkmalaufruf nach dem anderen belommen und ansprechen, und die auch hier fast beständig laut, haben sich schon oft genug nicht selbst erwiesen, das Bild einer sehr unheimlichen hysterischen Persönlichkeit festzuhalten. Um wie viel mehr werden, ja müssen sie hier scheitern, wo es sich meist um wenig interessanten Individuen handelt, deren wahrer Charakter mir sehr unangenehm zu erkennen ist. Was wird das Resultat sein? Der eine wird ein richtiges Standbild und ein linkes Spielbild haben, der andere dagegen ein linkes Standbild und richtiges Spielbild; der wird einen Volksthrun und der einen Schurken tragen, der in Unterwürigkeit ein anderer im Burzenmantel, ein dritter im Anführermantel erheben; einer wird mit kriegerischer, ein zweiter mit und glühend aufsehen. Und die Augen und den höchsten Verstand werden daran praktisch vaterländische Geschichte offen. Die Anstrengungen werden ihr Haupt verhalten.

Es ist sehr schön. In Berlin „geschieht“ so manches für die Kunst. Und doch vermissen meist alle christlichen Bezeichnungen, wird nicht gutes Geld rein aufsteigend ausgegeben. Man muß immer noch an das Unrecht denken, das Gesetz schon 1801 in den „Preußen“ über die Kunstpflege in der preussischen Hauptstadt ansprach: „Poesie wird durch Gedichte, Landschaft durch Anstalt, das allgemeine Menschliche durch Patriotische verbunden.“ Und wenn jedes König der Preussischen, Heinrich von Kleist, Th. Körner, Schopenhauer, Heine, E. W. Arnst, Müllert, jezt in den Anlagen des schönen Viktoriaparks, der aus dem Sandboden des alten Kreuzberges in den letzten Jahren emporgewachsen ist, Hermandelhaufen erhalten, so sind es mehr die Kriegesgänger als eigentlich die Dichter, die geehrt werden. Man kann dann die Modelle von patriotischen Standbildern als sehr loben, dem künstlerischen aber nicht! Berlin hat leider immer noch keine Aussicht, in nächster Zeit eine Kunststadt zu werden. Das hindert sich nicht an dem unangenehmen der blickenden Kunst aus, sondern auch in dem gesammten geistigen, ja im gesammten gesellschaftlichen Leben, denn es eben an der Waise einer feinen künstlerischen Kultur gebricht. Und dann wird es noch recht lange dauern, bis sich alles, was Deutschland bewegt, in der Reichshauptstadt konzentriert. Darum wird es nie, nie so weit kommen, daß Berlin gleich Deutschland wird, wie Paris Frankreich beherrscht. Und das — ist sehr schön!

Philipp Bodenk

heißt den Staat zum Umwälzung aller föderalistischen und  
Herzlichen Beschließungen. Hat ein durch die Sovereinität  
zum höchsten Kronprinzen befristetes Kaiserreich bei der  
Qualität nicht eingetretet. Ungarn sei mit seiner Syn-  
patrien im Lager der Deutschen; er sei mit der Monarchie  
etwählich meine, seine nicht anderer Wunsch sein.

Als es bei dem deutschen Vorklage in Eger zu Strafen-  
urteilen kam, erhoben die sächsischen Minister einen großen  
Lärm und klagten die Deutschen des Hochverrats und der  
Revolution an. Die Hauptschuld an den Unruhen in Eger  
trag das alku schnelle Vorgehen der Behörden. Verdrößte  
Erörterung erregte insbesondere die Verwendung sächsischer  
Schulze, die ihrem Privatwohl gegen die Deutschen in vollen  
Schimpfproben und brutalen Drangehen Luft machten. Die  
Theorien, die angeblich nur deshalb nicht in Frieden leben  
können, weil es dem bösen deutschen Nachbar nicht gefällig  
ist, eigenen Hanse bezeichnen mit zu bezeichnen.  
Die Vorgehen in Eger waren ein Schlüssel gegen die Vor-  
gänge in Prag, denn hier treten die gemeinen Verfassungs-  
und Staatsverhältnisse eines fanatischen Pöbels in den Vordergrund.  
Besetzung und Plünderung deutscher Vereine und Privat-  
häuser, Schulgebäude, Verfassungen, Ochs- und Lachschinken  
und wissenschaftlicher Anstalten, Verhängung friedlicher deutscher  
Bürger, Brandstiftung und bewaffneter Widerstand der  
sächsischen Pöbelknoten gegen die allgütig abgelenkten  
Truppen — dies Bild entrollen die Berichte über den Verlauf  
der letzten Tage in Prag. Was würden die Theorien von den  
Deutschen sagen, wenn dies einmal sächsischen gebührende  
Beachtlichkeit mit Petroleum befrachten und andäuneten, sächsische  
Fäden ausplünderten, Brandweinässer fäulen, um vollständig  
berauscht auf der Straße lebendige Barricaden zu bilden.  
Demersuwerth ist auch, daß der satum bekannete Bürger-  
meister von Prag, der unbefähigt als seine eigene unwürdige  
Politik, natürlich eine dreisündige und francoispreussische,  
betreibt, in einer langen Rede, statt mäßigend einzuwirken, nur  
das ins Feuer schick. Heftigkeit werden nun die Söhne  
Wissens in ihren Denkmätern des Denkens etwas  
vorsichtiger zu Werke gehen.

### Frankreich.

Der Brüsseler „Coi.“ welcher Beziehungen zu Schwen-  
keiner besitzt, kündigt eine bevorstehende Veröffentlichung  
dreier wichtigen Dokumente in der Dreyfus-  
Sache an. Ersten einen Brief des Generals Genie an  
Oscar Requet, worin es wörtlich heißt: „Ich kenne wie Sie  
die Unschuld des Dreyfus, aber die Ehre des Handels ist  
noch nicht gewonnen.“ Zweitens eine Depesche des General-  
stabschefes Boisdeffre an den damals in London weilenden  
Führer mit dem Wortlaut: „Nennen Sie sofort nach  
Paris, ich werde Sie trotz allem.“ Drittens einen Bericht  
über die Ministerverhandlungen, worin über die Prospektoren  
enthalten werden wäre, was aber durch das Eingreifen  
Boisdeffres verhindert wurde. Der „Coi.“ zufolge existirt  
Egner's Altentempel noch ähnliche Schriftstücke.

### Italien.

Weber den Gesundheitszustand des Papstes waren  
in jüngster Zeit ungenügende Gerüchte verbreitet. Diese sind  
dadurch entstanden, daß verheiratete Pilgerzüge, die am 21.  
in Rom eintreffen sollten, beschuldigt wurden, sich gegen  
den Papst empfangen werden. Solche Pilgerzüge werden  
aus allen Theilen Italiens gemeldet, um den festgesetzten Jahrestag  
der ersten Messe des Papstes zu feiern. In Wirklichkeit hat  
jedoch, wie man der „Ant. Sig.“ (Sprecher der Kaiserz. No. XIII.  
Dr. Vopponi, darin gemeldet, daß der Empfang unterbleibe, weil  
es sehr unwahrscheinlich wäre, am 21. Dezember in die weite  
Stämme der Wälder der Paterstube fuhren zu lassen, um da  
die Kälte seit einigen Tagen in Rom eingetretet hat. In Betracht  
kommt auch, daß der Papst, der die Sommerhitze sehr wohl  
erträgt, gegen Kälte unempfindlich ist. Dagegen ist der  
Gesundheitszustand des Papstes so zufriedenstellend, daß er das  
nächste Konstitution abzugeben gedenkt. Würde bereits ge-  
meldet, daß kein neuer prospektiver Kardinal, sondern nur einige  
französische Bischöfe freit werden würden, so erregt es in der  
Umgebung des Papstes, wie aus Rom gemeldet wird, keines-  
wegs Vergnügen, daß im Gegenzuge zu früheren Mittheilungen  
Leo XIII. auch seinen Kardinal der wäuligen Kurie ernennen  
wird. Spungigkeit wird, daß für die Zurückhaltung Wäch-  
sichten der Sparsamkeit nachgegeben waren.

Auf eine Anregung des Kronprinz beschoß der Kriegs-  
minister, für die Offiziere der Besatzung von Neapel einen  
wenigstens Unterricht in der deutschen Sprache ein-  
zuführen.

### Aus dem Orient.

Wie man der „Bel. Kor.“ aus Konstantinopel schreibt, hat  
ein höherer türkischer Beamter der Porte ein Projekt  
betreffend die Einführung der Postanweisungen in  
der Türkei, vorgelegt.

### Mittel- und Südamerika.

Weber die Zustände in Brasilien und die dort unterdrückte  
Verschwörung gegen den Präsidenten Dr. Prun-  
de de Moraes gehen der „West. Sig.“ über Washington  
folgende Meldungen zu: Der Vertreter des Vordanzlandes,  
Mello, hat umfassende Gesandtschaft abgelegt, wogegen mehrere  
der höchsten Staatsbeamten an der Spitze der Verschworenen  
standen. Aufgeboten ist vor allem der Vizepräsident  
der Republik verhaftet worden. Er wird vorläufig als  
Geisler in seinem eigenen Hause gehalten. Mello hat die  
Name mehrere anderer hohen Beamten verfaßt, die vorläufig  
noch gefangen gehalten werden. Er behauptet, daß man  
gedenken habe, den Präsidenten Moraes in jedem Falle un-  
anzubringen, und daß dessen Leben noch immer bedroht sei. Eine  
große Anzahl weiterer Verschwörer sind gefangen. Zu den  
Kameraden stellte der Abgeordnete José Martins an die Regie-  
rung die Frage, warum Kameradenmitglieder schon vor Er-  
klärung des Krieges verhaftet worden seien. Der Justiz-  
minister sandte dem Vorgesetzten der Kameraden den brieflichen

Befehl, daß die Regierung erst nach durchgeführter Verhand-  
lung gegen die Verschwörer diese Frage beantworten könne.  
Darau verließen sämtliche Mitglieder der Opposition die  
Kammer und weigern sich, an den Sitzungen theilzunehmen, so  
lange ihre Kollegen sich im Gefängnis befinden. Da infolge-  
dessen die Kammer nicht mehr die befristungsfähige Mitgliederzahl  
aufweisen hat, haben seitdem keine Sitzungen stattgefunden.  
Senhor Manuel Ferreira, der Neffe des Gouver-  
neurs von Bahia und einer der Verschwörer, hat am 18. Nov.  
im Gefängnis Selbstmord begangen.

### Provinzialnachrichten.

\* **Naumburg, 1. Dez.** [Die goldene Hochzeitfeier  
des Generals v. Witzthum (Heer) und seiner Frau Gemahlin  
wurde am Vorlage durch Zuzugung einer von Magistat  
unserer Stadt entsandten Morgenmusik eingeleitet. Am Abend  
brachten sämtliche Schüler des hiesigen Gymnasiums unter  
begünstigter Leitung der Bestimmung des Domus des Jubel-  
paars einen prächtigen Festsaal mit Felsen, wobei der Direktor  
des Gymnasiums auf dem Höhe vor dem Hause des Jubel-  
paars den Glückwunsch der Anstalt öffentlich zum Ausdruck  
brachte. Der Festtag der Anstalt fand nach auch noch in  
der Abhaltung feierlicher Gedenkstunde. Der Vorleser hatte  
eine Deputation des Vaterlandvereins die Glückwünsche dieses  
Vereins ausgesprochen. Im ersten Familienkreise fand am  
Festtage selbst die erneute Einsegnung des Jubelpaars durch  
den Superintendenten Dr. Schimmelfeit. Der Domherr lang  
dabei eine von seinen Reichthümern Sen. Witzthum Brandeigen  
für diesen Tag komponierte Motette „Wo du hingehst.“ Mit  
der goldenen Jubiläumsmesse fand der Kloster noch einen  
besonderen Segenswunsch folgenden Wortlauts:

Ihnen und Ihrer Gattin spreche ich zur heutigen goldenen  
Hochzeitfeier Meine herzlichsten Glück- und Segenswünsche  
noch besonders aus. Möge Gott der Herr Ihnen beiden  
noch viele glückliche Lebensjahre schenken zur Freude Ihres  
dauneren Königs. W. H. v. L. R.

\* **Weißenfels, 2. Dez.** [Inbetriff der Aufführung]  
In welcher Aufschwung unsere Schuhwaren-Industrie  
begreifen ist, beweisen folgende Zahlen, die am neuesten Er-  
gebnisse lauten: 1891 hat in Weißenfels 28 Betriebe, in  
der Schuhwaren-Industrie 1200 Arbeiter, 1892 dagegen  
58 Betriebe. Weißenfels hat sich dadurch die zweite Stelle  
neben Bismarck in der Schuhwaren-Industrie erungen.

□ **Ensl, 2. Dez.** [Bermächtnis.] Der jüngst hier  
verlebene Rentier Senator a. D. Karl Kahlke hat in seinem  
Testament letztwillig verfügt, daß an den Ortseigenen  
Ensl ein Kapital von 1000 M. ausgesetzt werden, dessen Zinsen  
zur Unterhalt und Unterhaltung der Ensl, ohne Be-  
rückichtigung ihres Religionsbekenntnisses, jährlich am 24. De-  
zember verteilt werden sollen.

\* **K. Ernst, 2. Dez.** [Erberb.] In der Nacht bei Erfurt  
auf Weichenburger Gebiet belegen Alois „Wendebach“  
solperte eine Frau, die einen mit fochendem Wasser gefüllten  
Topf vor sich her trug, und überschritt die Stützlinie eines  
Grabs, es bereit verhängnis, daß nach einigen Stunden der  
Tod eintrat.

\* **Magdeburg, 2. Dez.** [Markthallen.] Der vor kurzem  
wieder aufgenommenen Plan der Errichtung eines Denkmals  
für Otto v. Guericke und die Todtsache, daß man als Volk  
für dieses Denkmal den Alten Markt in Aussicht genommen hat  
unter der Voraussetzung, daß der Bodenmarkt bis zur Erwei-  
terung des Denkmals nicht mehr an dem Alten Markt abgehalten  
wird, hat nun auch wieder die Frage des Baues des Markt-  
denkmals in den Vordergrund gedrückt. Wie man hört, soll in  
nächstgehenden Wochen auch schon die Platzfrage für den Bau  
von Marktthallen angeregt worden sein, und zwar soll das un-  
gewöhnliche Grundstück, auf dem jetzt die Postkassiererei  
steht, Aussicht haben, bei dem Bau einer Marktthalle beinahe  
vollständig zu werden, wenn die Beschlüsse der Vorberathung  
erhalten werden. Die Sache mit einem Geländeausschnitt  
gemacht werden kann. Das Terrain der alten Postkassiererei,  
die ebenfalls ganz abgeräumt werden müßte, würde sich, wie es  
heißt, ganz vortrefflich für eine Marktthalle eignen, da das  
Grundstück an drei Seiten begrenzt und somit von drei Seiten  
genommen Eingänge erhalten könnte. Der Bau der neuen  
Postkassiererei hat bereits in Folge des eingetretenen Sommer-  
beginnen. Die Arbeiten werden sehr eifrig betrieben, und wie  
man hört, soll die Ackerbestellung des Postkassierereisens in die  
neue Winter im Jahre 1900 erfolgen.

\* **Magdeburg, 1. Dez.** [In (Senner Spah.) Ein Kauf-  
mann aus Magdeburg vertheilte mit drei Damen in letzter Klasse  
mit der Eisenbahn der Provinz nach Berlin. Um allen das Wagen-  
abteil zu besetzen, machte man sich den Spah, an das Fenster  
des Mittelstuhls einen Bettel zu legen, der in großen Buchstaben  
verfaßt, daß sich in diesem Abteil „mit antedender Kranzfest  
besetzte Personen befinden.“ Die Wirkung war die, daß kein  
Heldende die über ihre Zeit freuzugewandte Gesellschaft löste.  
Auf jeder Station hielten die Reisenden den Wagen mit den  
„Kranzen.“ Das Augenmerk der Reisenden wurde durch die  
„Kranzen“ fest, und jetzt muß der Herr, der Kränze der  
Schere war, für die Fahrt nach Magdeburg nach Magdeburg das  
volle Wohlth, also für acht Wägel besorgen.

\* **Schöneberg, 2. Dez.** [Unfall beim Fährbetrieb. —  
Jagdergebnisse.] Einen bedauerlichen Unfall erlitt gestern  
der jetzt auf der Fähre beschäftigte Deiter B. Die Fähre  
waren mit den Gesessenen, die Fähre beschäftigt, als die  
Schiffelange auslief und den B. an den Kopf traf, daß er wie-  
der niedersank. Das Blut floß förmlich in Strömen. B.  
wurde sofort zum Arzt geschickt. Die neuen Fährpächter hatten  
mit gestrigen Tage den Fährbetrieb zum ersten Male. — Auf  
der Fährbahn in der Fähr des benachbarten Biers wurden 555  
Solen, und in der Fähr des benachbarten Fähr (Zug der  
Stamm A. & B. Abfahrts) 535 Hufen geschleift.

\* **Merseburg, 2. Dez.** [Wegen Markt- und  
Lauenscheuch] im Kreise ist vor auf den 2. Dezember fest-  
gesetzt die Viehmarkt hierüber aufzugeben worden.

\* **X. Torun, 2. Dez.** [Einen sonderbaren Fund] machten  
Spaziergänger sichtlich im Walde bei Treleff. In einem  
Gehäuse fanden sie einen gut erhaltenen Schmiedegerät, einen  
Wälschmer, mehrere Schloßschlüssel, gefüllt mit weichen Nüssen, und  
einen aus Bronzeleinen erbautes Korbchen. Nüsse und Holz-  
verpackte Schloßschlüssel fanden sich hier. Die Korbchen  
enthielt hatten, was für gewöhnlich in einem Korbchen  
den Nüssen, daß sie ihre Geschäftsführer zurückließen,  
schleht man wohl nicht mit Unrecht, daß sie sich ein Werk  
angehen haben. Eine Durchsingung des Gehäuses und des  
angelegenen Waldes blieb ohne Erfolg. Vielleicht haben  
die Unglücklichen in nächtlichen Stunden den Tod gesucht und ge-

stirbt. Man hat sichtlich ein sehr ärmlich gekleidetes Ehepaar  
mit einem nur wenige Monate alten Kinde in der Nähe des  
Ortes gesehen und nimmt an, daß diese Personen die Eigen-  
thümer der gefundenen Sachen sind.

\* **Stahlfurt, 1. Dez.** [Durch herabfallende Er-  
ntnisse] wurde der Bergmann Neumann in Abendorf  
vertheilt. Er konnte nur als Letzte ans Tageslicht gefördert  
werden. 2. Hinterläßt Frau und Kind.

[Ordnungsbehörden.] Zur Festsetzung des Kommandeurs der  
Stärke des Berges hochverehrlichen Hans-Edwards wurde dem  
Vorsitzenden des Berges, Kommandeur des 2. Mining-Inspek-  
teurs des Berges, und dem Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck  
von demselben Kommando, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck,  
des Berg- und Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und  
Schmelz-Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-  
Commandeur von Bismarck, des Berg- und Schmelz-Commandeur  
von B

Wir machen nochmals auf unsere

# Weihnachts-Ausstellung

## Suppen und Spielwaaren

Gr. Ulrichstrasse 9, Kegel's Neubau, neben Mars la Tour,

aufmerksam.

Die Preise sind so billig, wie bisher in Halle noch nicht dagewesen ist.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten, wo jeder Gegenstand deutlich mit Preis vermerkt ist.

Jeder Käufer erhält ein Weihnachts-Geschenk.

# Rich. Perlinsky & Co.

Erstes Geschäft: Gr. Ulrichstr. 27.

Zweites Geschäft: Gr. Ulrichstr. 9.

### Goldene Medaille!!

Höchster Ehrenpreis der Stadt Leipzig wurde zuerkannt den Naether'schen Fabrikaten.

Nauheit ersten Ranges!

Triumphstahl wird übertraffen durch

Naether'sches Messerstahl!



Kein Anhängen der Beinstütze!

Naether's Niederlage für Halle bei J. F. Junker, nur Poststr. 6.



### Wringmaschinen

empfehlen unter Garantie für la Gummiwalzen in neuester Construction infolge eines bedeutenden Vordränges an folgenden Ausnahmspreisen:

Walzenlänge  
33 36 39 42 cm  
18.50 15- 16- 17- M. v. St.  
Albin & Paul Simon,  
Martischloh.

### H.-Stollen,

seid scharf, hält vorzüglich  
J. A. Uhlig,  
Halle a. S.

### G. Kohlig

Leipziger Str. 91.

Special-Geschäft für Porzellan, Steingut, Glas und einschlägige Luxuswaaren.  
Beste Fabrikate.  
Streng reelle Bedienung.

## Bei aussergewöhnlicher Preiswürdigkeit

in unübertroffener Auswahl empfehle:



Paletots, Havelocks,  
Hohenzollern-Mäntel, Rock-,  
Jacket-Anzüge,  
Winter-Joppen,  
Knaben-Anzüge  
u. Mäntel

in bekannt grösster und geschmackvollster Auswahl.

Jünglings-Anzüge  
für jedes Alter.



Wie allgemein bekannt, zeichnet sich meine Confection durch vorzüglichen Sitz und feste Näharbeit vorthellhaft aus.

Verkauf zu festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

## Anfertigung nach Maass.

Beste Ausführung. — Schnellste Bedienung. — Civile Preise.

# Herm. Bauchwitz

Markt 4. Halle a. S. Markt 4.

== Gegründet 1859. ==



### Specialität: Schirmfabrikation!

Ergebnis empfohlen

Gr. Steinstr. 85. Fritz Behrens, Ecke Neunhäuser.  
Prinzip: „Nur das Gute schaffen“.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

### G. G. NICOLAI

LEIPZIGER-STR. 18  
NEUSTE HÜTE  
IN  
GRÖSSENER AUSWAHL  
BILLIGSTE PREISE

Velourhüte (Müschhüte)  
Klapphüte von 10 M. an.  
Nur prima Fabrikate.

Schneewatte  
aus den Fabriken der Schanzenstr.  
Hoffmann's Waaren-Handlung,  
Alter Markt 9.

Puppen-Perücken  
fertig auf und billig  
Otto, Kl. Marktstraße 3.

**Auction.**  
Sonntag, den 4. d. M., Vorm.  
11 Uhr verleihere ich Geisfirt. 39  
hier anfangsweise:  
1 Wagen-Pferd (Ruch)  
3 We. Wiener's Couv.-Kerfion,  
4 Federbüchse, 2 Vertikal-33er-  
schäfte, 1 Büchschranke, 1 Meas.,  
1 Schreibst. u. Nähmaschine, 1  
vollständiges Bett, 1 Teppich,  
Sofas, Tisch, Spiegel, Stühle,  
Misch,  
Gerichts-Vollzieher.

**Auction.**  
Sonntag, den 4. d. M., Vorm.  
10 Uhr verleihere ich Geisfirt. 39  
anfangsweise:  
1 Piano, 2 Vertikal, 1 Tisch-  
uhr, 2 Sofas, 1 Spiegel u. Schr.,  
1 Waschtisch, 1 Schmeibstisch, 2  
Federbüchse, 1 Schreibst.,  
500 Kleider (Gürtel) 6 Bad-  
Bretter u. Couverts, 1 Kart-  
Verrentigungsstühle,  
Friedrich, Gerichts-Vollzieher.

**Auction.**  
Sonntag den 4. Dezember cr.  
Vormittags 11 Uhr verleihere ich  
Geisfirt. 39 hier anfangsweise:  
ein Rollen Selenleder, eine  
Schuhmacherhand und ver-  
schiede Wäbchen,  
Pietze, Gerichts-Vollzieher.

**Große Schuhwaaren-Auction.**  
Sonntag den 4. cr. von Vorm.  
9 Uhr ab verleihere ich im Central-  
Hotel, Salonstrasse, meistentheils  
gegen Barzahlung:  
1 großen Rollen Leder- und Filz-  
Schuhwaaren für Herren, Damen  
und Kinder,  
1 Rollen Rum, Cognac, Vinagre,  
J. Stemmler, vereid. Auctionator.  
Dienstag d. 7. d. M. 9 Uhr ab ebenda:  
große Schirm-Auction.

Die Expositoren der Saale-Feiung  
beiden ist  
St. Gerth, Neue Promenade 1 und  
Markt 21 (Wohngebäude).  
Mit 3 Beifüllern.

Für den Anzeigenbeil verantwortlich: W. Könia in Halle.